

11.7.2021 – ADAC Formel 4

Bearman und Smal gewinnen die Sonntagsrennen in Zandvoort

- **Van-Amersfoort-Pilot Oliver Bearman feiert einen Start-Ziel-Sieg im erste Sonntagsrennen**
- **Kirill Smal entscheidet das dritte Rennen auf dem CM.com Circuit Zandvoort für sich**

Zandvoort. Ein überlegener Start-Ziel-Sieg für Oliver Bearman und der Premiersieg für Prema-Pilot Kirill Smal (16) in dieser Saison haben die Sonntagsrennen der ADAC Formel 4 auf CM.com Circuit Zandvoort geprägt. Van-Amersfoort-Pilot Bearman sicherte sich im zweiten Rennen auf dem spektakulären Dünenkurs von der Pole Position aus seinen zweiten Sieg. Der 16-jährige Brite führt die Meisterschaft nun mit insgesamt 112 Punkten souverän an. Das Podium komplettierten Bearmans Teamkollegen Joshua Dufek (16, Schweiz) und Nikita Bedrin (15, Russe), was den Dreifacherfolg für Van Amersfoort Racing beim Heimspiel des niederländischen Teams bedeutete. Im zweiten Lauf am Sonntag durfte der junge Russe Smal jubeln. Zweiter wurde sein Teamkollege Sebastian Montoya (16, Kolumbien), vor dem von der ADAC Stiftung Sport geförderten Tim Tramnitz (16, Hamburg, US Racing).

„Dieser Sieg fühlt sich fantastisch an. Es war ein sehr gutes Rennen und ich bin über unseren Teamerfolg extrem glücklich“, sagte Bearman nach seinem insgesamt vierten Saisonsieg. Auch Smal ist nicht nur mit seiner eigenen Leistung zufrieden: „Wir haben im dritten Rennen einen super Job gemacht. Ich bin stolz auf das gesamte Team. Zum Abschluss hier in Zandvoort haben wir uns die Plätze eins und zwei gesichert. Jetzt fahren wir mit einem Lachen im Gesicht nach Hause.“

Der erste Lauf sah einen souveränen Auftritt vom Meisterschaftsführenden Oliver Bearman, der seine Pole Position am Start direkt in die Führung ummünzte und diese das ganze Rennen über verteidigte, trotz drei Safety-Car-Phasen. Bereits am Samstag feierte Bearman auf dem spektakulären Dünenkurs einen Start-Ziel-Sieg. „Was für ein Rennen! Auf den ersten drei Plätzen mit meinen Teamkollegen zu stehen, das freut mich sehr für das gesamte Team. Es ist der Ertrag für die harte Arbeit, die wir alle leisten“, jubelte Bearman im Anschluss. Sein Teamkollege Dufek sagte: „Ich bin sehr zufrieden mit meinem zweiten Rang, auch wenn ich natürlich immer gewinnen möchte“, und ergänzte: „Das passiert nicht alle Tage, dass du als Team die ersten drei Plätze belegst. Wir sind alle so glücklich.“

Der vierte Platz ging an Victor Bernier (16, Frankreich, R-ace GP), Smal landete vor Tramnitz auf dem fünften Platz. Siebter wurde der Franzose Sami Meguetounif (17, R-ace GP). Montoya erreichte als Achter das Ziel. Die Punkteränge komplettierten Luke Browning (19, Großbritannien, US Racing) und Vlad Lomko (16, Russland, US Racing).

Im zweiten Lauf startete der Achte aus dem zweiten Rennen Montoya aufgrund der Reverse-Grid-Regel von der Pole. Dem Kolumbianer missglückte der Start komplett, Smal nutzte den Fehler und konnte vorbeiziehen. Auch nach zwei Safety-Car-Phasen blieb Smal bis zum Ende Erster. Montoya zeigte sich von seinem schwachen Start unbeeindruckt, kämpfte sich stark zurück und überquerte als Zweiter die Ziellinie. „Eigentlich ist die Strecke hier in Zandvoort nicht für Überholmanöver geeignet, aber ich war echt schnell unterwegs und konnte meinen Fehler wieder gut machen. Ich werde aus dem

Presseinformation



Fehler lernen, dafür sind sie da“, erklärte Montoya. Tramnitz landete auf dem dritten Rang, der bisher dominierende Bearman erreichte den vierten Platz. „Für mich war es natürlich insgesamt ein sehr gutes Wochenende, auch wenn ich im letzten Rennen gerne aufs Podium gefahren wäre“, sagte der Meisterschaftsführende. Montoya rückt in der Gesamtwertung mit 72 Punkten auf Rang zwei vor. Smal macht sogar zwei Positionen gut und ist jetzt Dritter mit 70 Punkten, dicht gefolgt von Tramnitz (69).

Fünfter wurde Bernier, die Plätze sechs bis acht gingen an Browning, Dufek, sowie Leonardo Fornaroli (16, Italien, Iron Lynx). Taylor Barnard (17, Großbritannien, BWR Racing) und Conrad Laursen (15, Dänemark, Prema Powerteam) komplettierten die Top10.

In der Rookie-Wertung ist Bedrin der dominierende Fahrer in diesem Jahr, er wurde bislang in fünf von sechs Rennen in dieser Saison Schnellster seiner Kategorie und führt diese Wertung dementsprechend klar an: „Ich lerne in jedem einzelnen Rennen dazu und versuche immer mein Bestes zu geben“, sagte der Van-Amersfoort-Fahrer. Nur im letzten Rennen in Zandvoort musste sich Bedrin geschlagen geben. Bester Rookie wurde der Schweizer Michael Sauter (16, Sauter Engineering + Design), der am Ende auf Platz zwölf fuhr.

Das nächste Rennwochenende findet vom 06.08.– 08.08. in der Eifel auf dem Nürburgring statt. Alle Rennen sind live, kostenlos und exklusiv auf TVNOW.de sowie auf adac.de/motorsport zu sehen.

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Andreas Asen, SID Marketing, T +49 221 99 88 03 05, E-Mail adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/formel-4

adac.de/motorsport

